

9.1.10.9.17

Weiter Streit um Haustarif

Kreis Lippe (ero). Der Ton zwischen der IG Metall und dem Autohaus Stegelmann hat sich vor der neuen Verhandlungsrunde am 11. September um einen neuen Haustarifvertrag verschärft. Es geht weiter um die Arbeitsbedingungen der fast 300 Beschäftigten in Lippe; daher sei eine zeitnahe Lösung des Problems wünschenswert, schreibt die IG Metall.

„Die letzte Verhandlungsrunde wurde durch die IG Metall abgebrochen, da sich die Unternehmensleitung von zuvor getätigten Zusagen gelöst hatte“, sagt IG Metall-Sekretär Nikolaus Böttcher. Inwieweit der Streit andauere, liege nun an der Unternehmensleitung.

Auf Anfrage teilt Stegelmann-Geschäftsführer Maik Eggemann mit: „Seit gut acht Wochen liegt der IG-Metall ein Angebot vor.“ Diese beinhaltet: Eine Arbeitswoche von 37 Stunden samt Lohnerhöhung von 6,1 Prozent, 30 Tage Urlaub sowie ein halbes Gehalt Urlaubsgeld fix und 0,7 Gehälter Weihnachtsgeld, jeweils abhängig von der Rendite. Er könne nicht nachvollziehen, warum dieses Angebot nicht angenommen werde. Stegelmann wolle mit der IG Metall und dem Betriebsrat einen neuen Haustarifvertrag vereinbaren und diesen Streit endlich beenden.